

BELKIN

Kabelloser USB-Druckserver

*Nutzen Sie Ihre USB-Drucker kabellos mit
Ihren Netzwerkcomputern*



Benutzerhandbuch

F1UP0001

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	1
Systemanforderungen	1
Packungsinhalt	1
Übersicht	2
Merkmale	2
Anwendungsbereiche und Vorzüge	2
Produktinformationen	3
Über den Druckserver	4
Den Druckserver mit Hilfe des Setup-Assistenten anschließen	6
Installation für erfahrene Nutzer	8
Internet- Konfiguration	12
Auf Internet-Konfigurationsmenüs zugreifen	12
Homepage	13
Anmeldeschirm	13
IP-Adresse	14
Kanal und SSID	15
Verschlüsselung	16
Umgebungsübersicht	21
Einstellungen des Druckerservers	22
Firmware aktualisieren	23
Systemeinstellungen (Kennwortänderung)	24
Mit multiplen Druckservern drucken	25
Einen Belkin Port-Monitor hinzufügen und diesen für einen spezifischen Druckserver konfigurieren	25
Belkin Port-Monitor - Erweitertes Menü	28
Das erweiterte Menü des Belkin Port-Monitors öffnen	28
Einen zweiten Belkin Port-Monitor hinzufügen und diesen für einen spezifischen Druckserver konfigurieren	29
Verwendung des Druckerservers für FTP- Drucken	32
Druckaufträge an Drucker senden, die über FTP mit dem Druckserver verbunden sind	32
Problemlösungen	35
Technischer Support:	38
Informationen	39

Vielen Dank, dass Sie sich für den Erwerb des kabellosen USB-Druckservers von Belkin entschieden haben. Nun können Sie Ihre USB-Drucker im Büro oder zu Hause benutzen,—ohne Kabel zu verwenden. Dieses Produkt fügt der Funktionalität konventioneller Druckserver den Komfort einer kabellosen Verbindung hinzu. Es ermöglicht durch die einfache Installation und Einrichtung die kabellose Nutzung Ihrer Drucker in nur wenigen Minuten. Lesen Sie dieses Handbuch bitte vollständig durch, damit Sie alle Vorzüge Ihres Druckservers kennenlernen.

Systemanforderungen

- Drucker ist kompatibel mit USB 1.1
- USB-Kabel für jeden Drucker
- Kabelloses 802.11g- oder 802.11b-Netzwerk
- PC mit Windows® 98SE, Me, 2000, XP

Packungsinhalt

- Kabelloser USB-Druckserver (802.11g)
- Ethernet-Kabel (nicht nötig für kabellose Bedienung)
- Installationssoftware auf CD
- Handbuch
- Installationsanleitung
- Registrierungskarte

Merkmale

Dieses Gerät ist mit dem IEEE 802.11g-Standard kompatibel, um mit anderen 802.11b- und 802.11g-kompatiblen, kabellosen Geräten kommunizieren zu können (11Mbps und 54Mbps). 802.11g-Produkte verfügen über eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 54 Mbit/s und operieren auf derselben 2.4GHz-Frequenz wie 802.11b-Wi-Fi-Produkte.

- Integrierter Setup-Assistent für den Druckerserver
- Die kabellose Schnittstelle ist mit dem IEEE 802.11g-Standard kompatibel
- Ethernet-Schnittstelle, zur Verwendung in buchstäblich allen Ethernet-Netzwerken
- Kabellose Verschlüsselung in 64- oder 128-Bit (WEP)
- Unterstützung von Infrastruktur- und AdHoc (Peer-to-Peer)-Netzwerkmodi
- Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 54Mbps
- Einfache Installation und Anwendung
- Externe Antenne
- Leuchtanzeigen: Strom, Ethernet-Link, Kabellos, Status und Fehler

Anwendungsbereiche und Vorzüge

- **Kabelloses Drucken zu Hause oder im Büro**
Ermöglicht das kabellose Drucken über vernetzte Computer
- **Übertragungsraten bis zu 54Mbps (802.11g)**
Bietet eine sofortige, schnelle kabellose Vernetzung zu Hause oder im Büro, ohne die Verwendung von 802.11b-Produkten zu beeinträchtigen.
- **Kompatibilität mit 802.11b-Produkten**
Kabellose 802.11g-LAN-Angebote sind rückwärtskompatibel zu Wi-Fi-(IEEE 802.11b)-Produkten sowie anderen IEEE 802.11g-Produkten.
- **Schwer zu verkabelnde Umgebungen**
Ermöglicht gemeinsame Druckernutzung in Gebäuden mit solidem und geschlossenem Gemäuer oder in offenen Räumen, in denen sich nur schwer Kabel verlegen lassen.
- **Häufig wechselnde Umgebungen**
Leicht in Büros oder Umgebungen einzurichten, die häufig umgestaltet oder gewechselt werden.
- **Temporäre LANs für spezielle Projekte oder Stoßzeiten**
Einrichten temporärer Netzwerke in Messen, Ausstellungen und Baustellen, für die kurzfristig ein Netzwerk benötigt wird; auch für Firmen, die zu Stoßzeiten zusätzliche Druckerplätze benötigen.
- **SOHO-Netzwerkbedürfnisse (Kleine Büros/Privatanwender)**
Bietet einfache, kleine und schnelle Netzwerkinstallationen, die SOHO-Verwender benötigen.

ÜBERSICHT

Produktinformationen

Standards:

IEEE 802.3

IEEE 802.3u IEEE 802.11g IEEE 802.11b

Kabellos:

Funktechnik

Direct Sequence Spread Spectrum
(Direkte Multiwege-Ausbreitung - DSSS)

Datenübertragungsraten:

802.11b: 11, 5.5, 2, 1Mbps

802.11g: 54, 48, 36, 24, 18, 12, 9, 6Mbps

Modulation

802.11b: CCK, DQPSK, DBPSK

802.11g: OFDM

Betriebsfrequenz

2.412–2.497GHz ISM-Bereich

Operative Kanäle

802.11b: 11 in Nord-Amerika, 13 in Europa

802.11g: 11 in Nord-Amerika, 13 in Europa

Sicherheit

64-Bit/128-Bit (WEP)-Verschlüsselung

Unterstützte Protokolle: CSMA/CD, TCP, IP, UDP

Verwaltung: Software- & Browser-basiert

Ports:

1 10/100Base-T RJ45-Port

2 USB-Ports

1 Netzanschluss

1 Rücksetztaste

Über den Druckserver



a. Betriebsanzeige

Dauerhaft: Server ist AN
Aus: Server ist AUS

b. LAN-LED-Anzeige

Dauerhaft: Verbindung mit einem Ethernet
Aus: Keine Ethernet-Verbindung
Blinkend: Daten werden übertragen
Grün: 10Mbit/s-Gerät angeschlossen
Bernsteinfarben: 100Mbit/s-Gerät angeschlossen

c. WLAN-Link-LED-Anzeige

Dauerhaft: Druckserver ist mit einem kabellosen Netzwerk VERBUNDEN
Blinkend: Kabellose Übertragung von Daten
Aus: Druckserver ist NICHT verbunden

d. Statusanzeige

Dauerhaft: OK
Blinkend: Versuch, IP-Adresse während des Starts zu erhalten oder Druckauftrag in Bearbeitung

e. Fehler

Dauerhaft (Rot): Fehlender Drucker oder Druckerfehler
Aus: OK

ÜBERSICHT



a. Drucker 1/Drucker 2

Diese Ports werden zum Verbinden von ein oder zwei USB-Druckern gebraucht.

Hinweis: Diese Ports können nicht mit einem USB-Hub erweitert werden.

b. Ethernet-Port

Dieser Port wird zum Verbinden des Druckers an ein Ethernet-Netzwerk mit einem CAT5-Kabel verwendet.

Hinweis: Die Verwendung dieses Ports wird die Funktionalität des kabellosen Druckers automatisch ausschalten.

c. Rückschalt/Test-Taste (3 Funktionen)

Seite drucken: Bei den meisten Druckern führt diese Funktion zum Drucken einer Testseite. Die Testseite beinhaltet die Druckserver-Einstellungen, einschließlich der IP-Adresse sowie weitere Informationen, die für Problemlösungen am Druckserver nützlich sein können. Um die Testseite zu drucken, drücken Sie bitte kurz die Rückschalt/Test-Taste.

ACHTUNG: Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

Rücksetzen (Reset): Um den Druckserver auf bestehende Einstellungen zurückzusetzen oder neu zu starten, halten Sie die Rückschalt/Test-Taste für fünf oder mehr Sekunden gedrückt.

Fabrikeinstellungen wiederherstellen: Um den Druckserver auf die Voreinstellung des Herstellers zurückzusetzen, halten Sie die Rückschalt/Test-Taste beim Start des Druckers für 10 Sekunden eingedrückt.

DEN DRUCKSERVER MIT HILFE DES SETUP-ASSISTENTEN ANSCHLIESSEN

Jeder Computer sollte über den USB-Drucker drucken können, bevor Sie den kabellosen USB-Druckserver installieren.

1. Verbinden Sie Ihren Drucker direkt mit jedem Computer des Netzwerks und installieren Sie die USB- Druckertreiber (beachten Sie für eine ausführliche Anleitung die Dokumentation Ihres Druckers). Der Druckserver erfordert, dass die richtigen Druckertreiber geladen sind und funktionieren (drucken), bevor er installiert wird.

Bei der Installation der Druckertreiber diese wie folgt installieren:

- Lokaler Drucker, kein Netzwerkdrucker
- USB-Port
- Nicht gemeinsam genutzt
- Standard-Drucker für alle Druckaufträge (falls gewünscht)

Hinweis: Prüfen Sie die Funktionalität jedes Computers durch Drucken einer Test-Seite, bevor Sie mit der Installation fortfahren.

2. Legen Sie die Druckserver-Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des ersten Computers.

Hinweis: Wird der Setup -Assistent nicht automatisch gestartet, wählen Sie über "Arbeitsplatz" das CD-ROM-Laufwerk aus und klicken Sie doppelt auf die Datei "Setup".

3. Der Assistent wird gestartet.

Hinweis: Der Der Assistent wird Sie während der Installation daran erinnern, dass vor der weiteren Durchführung erst Schritt 1 durchgeführt werden muss. Ist Schritt 1 abgeschlossen, klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren. Ist dies nicht der Fall, halten Sie den Assistenten an und beenden Sie Schritt 1 auf allen Computern.



DEN DRUCKSERVER MIT HILFE DES SETUP-ASSISTENTEN ANSCHLIESSEN

4. Folgen Sie den Anweisungen des Setup-Assistenten durch die angezeigten Fenster.
5. Wenn Sie den folgenden Bildschirm sehen, ist die Installation für diesen PC abgeschlossen. Klicken Sie auf "Beenden" und entfernen Sie die CD aus dem Computer.



Wichtig: Wiederholen Sie die Schritte 2 — 5 für jeden PC, von dem aus Sie drucken möchten.

6. Viel Freude mit Ihrem Druckserver!

Installieren der Druckertreiber

Sie müssen die notwendigen Druckertreiber auf allen Computer installieren, die auf den Druckserver zugreifen werden.


Einrichten des Druckservers

1. Verbinden Sie Ihren Drucker (eingeschaltet) mit dem Druckserver.
2. Starten Sie den Druckserver in einem kabellosen Radius Ihres kabellosen 802.11g- oder 802.11b-Netzwerkes.
3. Der Druckserver benötigt etwa eine Minute zum Starten.
4. Stellen Sie sicher, dass die Statusanzeige brennt und dass die Fehlerlampe nicht leuchtet.
5. Stellen Sie die IP-Adresse des Druckservers durch folgende Schritte fest:
 - a) Neue Druckserver sind zum dynamischen Empfangen von IP-Adressen konfiguriert. Wenn Ihr Netzwerk über einen DHCP-Server verfügt, wird der Druckserver eine IP-Adresse von Ihrem Netzwerk erhalten. Unterstützt der DHCP-Server eine Client-Liste, wird die Client-Liste die IP-Adresse, die dem Druckserver zugewiesen ist, angeben. Wenn ein DHCP-Server nach 1,5 Minuten nicht verfügbar ist, wird der Druckserver zu 192.168.2.253 zurückkehren.
 - b) Wurde der Druckserver kurz zuvor konfiguriert, wurde er auf eine statische IP-Adresse eingestellt, die für jedes Netzwerk unterschiedlich sein kann.

Hinweis: Die Standard-Fabrikereinstellung des Druckservers kann durch 10-sekündiges Drücken der Rücksetztaste erreicht werden, während ein Neustart des Druckservers die IP-Adresse wieder in eine dynamische zurücksetzt.
 - c) Führen Sie von der Installations-CD das Programm "PSF.exe" aus. Damit wird die IP-Adresse gefunden und eine automatische Verknüpfung mit der Internet-basierten Verwaltungsoberfläche erstellt.
 - d) Fahren Sie mit dem letzten Schritt des Druckserver-Installationsassistenten fort. Über die Schaltfläche "Advanced" (Erweitert) wird IP-Adresse ermittelt und eine automatische Verknüpfung mit der Internet-basierten Verwaltungsoberfläche erstellt.

INSTALLATION FÜR ERFAHRENE NUTZER

6. Vergewissern Sie sich, dass der Computer im gleichen Subnet ist wie der Druckserver (Die ersten drei Oktets der IP-Adresse sind gleich).
7. Schreiben Sie die IP-Adresse des Druckservers in den Internet-Browser eines Computers. Wenn Ihre IP-Adresse z. B. 192.168.2.225 ist, geben Sie in die Adresszeile des Browsers "192.168.2.225" ein. (Lassen Sie alle weiteren Angaben wie "http://" oder "www" weg.) Drücken Sie dann die Eingabetaste.

Address  192.168.2.225

8. Ein Klick auf die Schaltfläche "Login" (Anmelden) oder das Klicken auf eine beliebige Verknüpfung wird den Anmeldeschirm anzeigen lassen. Der Druckserver wird ohne aktives Kennwort ausgeliefert. Lassen Sie die Kennwortzeile auf dem Anmeldefenster leer und klicken Sie auf „Submit“ (Absenden), um sich anzumelden.



DELKIN Print Server Setup Utility Printer 1 > hp photosmart 7350 Printer 2 >

Home | help | Login

Network Connection
IP Address

Wireless
Channel and SSID
Encryption
Site Survey

Printer Service
Print Server Configuration

Utilities
Restart Print Server
Restore Factory Default
Save Current Settings

Login:

Before you can change any settings, you need to log in with a password. If you have not yet set a custom password, then leave this field blank and click "Submit".

Password >
Default = leave blank

9. Stellen Sie den SSID Ihres kabellosen Netzwerks durch Anklicken von "Channel and SSID" (Kanal und SSID) (bitte beachten Sie den Abschnitt "Internetschnittstelle – Kanal und SSID" für weitere Informationen).
10. Richten Sie die IP-Adresse für Ihren Druckserver ein, indem Sie auf "IP-Adresse" klicken ein (bitte beachten Sie "Internetschnittstelle – IP-Adresse" für weitere Informationen).
11. Bestimmen Sie die Verschlüsselung für den Druckserver (falls gewünscht) durch einen Klick auf "Verschlüsselung".
12. Schalten Sie den Druckserver ein, um ihn mit den neuen Konfigurationen neu zu starten.

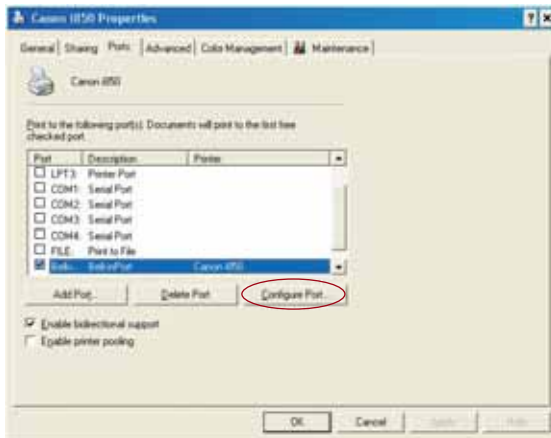
INSTALLATION FÜR ERFAHRENE NUTZER

Konfigurieren Sie die Computer zum Drucken mit dem Druckserver 1.

Installieren Sie die Port-Monitor-Software auf die einzelnen Computer. Führen Sie dazu die Datei "instport.exe" von der CD aus.

2. Konfigurieren Sie den Belkin Port-Monitor auf jedem Computer-Druckertreiber, damit der korrekte Druckserver wie folgt angegeben wird:

- a) Wählen Sie in Windows die Druckereigenschaften der Drucker aus, die mit dem Druckserver verbunden sind, suchen Sie die Taste "Port" (Anschluss), wählen Sie den Belkin Port aus und klicken Sie auf "Port konfigurieren...".



- b) Im Fenster "Belkin Port: Eigenschaften" klicken Sie auf "Locate Servers" (Server suchen).

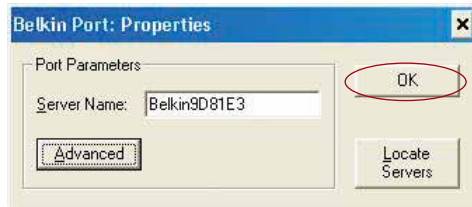


- c) Im Fenster "Available Servers" (Verfügbare Server) wählen Sie den Druckserver aus, über den Sie drucken möchten.

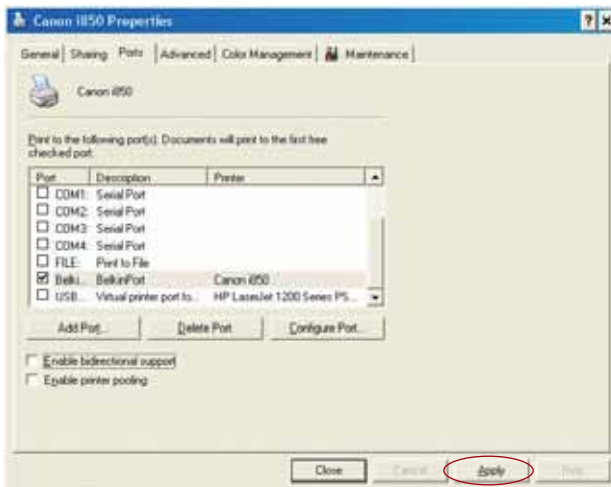


INSTALLATION FÜR ERFAHRENE NUTZER

- d) Klicken Sie auf "OK", um das Fenster zu schließen. Im Fenster "Belkin Port: Eigenschaften" wird der Name des ausgewählten Druckers angezeigt. Klicken Sie auf "OK", um das Fenster zu schließen.



- e) Deaktivieren Sie auf der Registerkarte "Ports" die bidirektionale Unterstützung, falls diese eingeschaltet ist. Klicken Sie auf "Hinzufügen".




- f) Klicken Sie auf "OK", um zu schließen.
- g) Ist ein zweiter Drucker mit dem Druckserver verbunden, wählen Sie die Eigenschaften dieses Druckers aus und klicken Sie auf die Registerkarte "Ports" (Anschlüsse); wählen Sie den Belkin-Port, der soeben konfiguriert wurde.

Hinweis: Ist mehr als ein Druckserver in Ihrem Netzwerk vorhanden, beachten Sie bitte den Abschnitt "Drucken mit multiplen Druckservern".

Auf Internet-Konfigurationsmenüs zugreifen

1. Starten Sie den Druckserver, der sich im Funkradius Ihres kabellosen Netzwerkes befindet oder mit einem Ethernetkabel an Ihr Netzwerk verbunden ist.
2. Der Druckserver benötigt etwa eine Minute zum Starten und zum Empfangen einer IP-Adresse.
3. Stellen Sie die IP-Adresse des Druckservers durch folgende Schritte fest:
 - a) Neue Druckserver sind zum dynamischen Empfangen von IP-Adressen konfiguriert. Wenn Ihr Netzwerk einen DHCP-Server hat, wird der Druckserver eine IP-Adresse von Ihrem Netzwerk erhalten. Unterstützt der DHCP-Server eine Client-Liste, wird die Client-Liste die IP-Adresse, die dem Druckserver zugewiesen ist, angeben. Wenn ein DHCP-Server nach 1,5 Minuten nicht verfügbar ist, wird der Druckserver zur Adresse 192.168.2.253 zurückkehren.
 - b) Wurde der Druckserver kurz zuvor konfiguriert, wurde er auf eine statische IP-Adresse eingestellt, die für jedes Netzwerk unterschiedlich sein kann.

Hinweis: Die Standard-Fabrikereinstellung des Druckservers kann durch 10-sekündiges Drücken der Rücksetztaste erreicht werden, während ein Neustart des Druckservers die IP-Adresse wieder in eine dynamische herstellt.
 - c) Führen Sie von der Installations-CD das Programm "PSF.exe" aus. Damit wird die IP-Adresse gefunden und automatisch eine Verbindung mit der internetbasierten Verwaltungsoberfläche erstellt.
 - d) Fahren Sie mit dem letzten Schritt des Druckserver-Installationsassistenten fort, der mit der Schaltfläche "Erweiterte Einstellungen" die IP-Adresse findet und automatisch eine Verbindung mit der internetbasierten Verwaltungsoberfläche erstellt.
4. Schreiben Sie die IP-Adresse des Druckservers in den Internet-Browser eines Computers. Wenn Ihre IP-Adresse z. B. 192.168.2.225 ist, geben Sie in die Adresszeile des Browsers "192.168.2.225" ein. (Lassen Sie alle weiteren Angaben wie "http://" oder "www" weg.) Drücken Sie dann die Eingabetaste.

Address  192.168.2.225

INTERNET- KONFIGURATION

Internetschnittstelle – Homepage

Nach der Eingabe der IP-Adresse des Druckservers wird der unten abgebildeten Bildschirm angezeigt. Diese Seite zeigt die wichtigsten Konfigurationsinformationen für den Druckserver an. Um die Einstellungen zu bearbeiten, wählen Sie aus dem Menü auf der linken Seite des Bildschirms ein Thema aus.

Print Server Setup Utility Printer 1 > hp photosmart 7350
Printer 2 >

Home|Help|Login

Network Connection

- IP Address
- Wireless**
- Channel and SSID
- Encryption
- Site Survey
- Printer Service
- Print Server Configuration
- Utilities

Restart Print Server
Restore Factory Default
Save Current Settings
Restore Previous Settings
Firmware Update
System Settings

Status

You will need to log in before you can change any settings.

Printer Status

Printer 1 >	hp photosmart 7350 :	Ready
Printer 2 >		Not Connected

Network Connection	WLAN
MAC Address: 00:30:BD:9D:81:E6	MAC Address: 00:30:BD:9B:C1:F1
DHCP Client: Disabled	SSID: LANbelkin54g
IP Address: 192.168.2.1	Network Type: Infrastructure
Subnet Mask: 255.255.255.0	WEP: Disabled
Gateway IP Address: 192.168.2.1	Wireless Status: Enabled

Print Server / Printer	Version Information
Print Server Name: BelkinD0B1E6	Firmware Version: 3.02.06
Domain/Workgroup: WORKGROUP	Boot Code Version: v1.03.11
FTP Printing: Enabled	Hardware Version: FSD7230-4
RAW TCP/IP Printing: Enabled	

Internetschnittstelle – Anmeldeschirm

Durch Klicken auf einen beliebigen Menüpunkt wird der Anmeldeschirm angezeigt. Wurde zuvor ein Kennwort bestimmt, geben Sie es nun hier ein. Neue Druckserver werden ohne Kennwörter geliefert; ist dies der Fall, klicken Sie auf "Abschicken" (Submit), um fortzufahren.

Print Server Setup Utility Printer 1 > hp photosmart 7350
Printer 2 >

Home|Help|Login

Network Connection

- IP Address
- Wireless**
- Channel and SSID
- Encryption
- Site Survey
- Printer Service
- Print Server Configuration
- Utilities

Restart Print Server
Restore Factory Default
Save Current Settings
Restore Previous Settings
Firmware Update
System Settings

Login:

Before you can change any settings, you need to log in with a password. If you have not yet set a custom password, then leave this field blank and click "Submit".

Password >

Default = leave blank

Clear Submit

Internetschnittstelle – IP-Adresse

Dieses Menü ermöglicht dem Benutzer das Einrichten einer statischen IP-Adresse oder die Einstellung des Druckers zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse als DHCP-Client. Auch wenn Belkin den Drucker so eingerichtet hat, dass er die IP-Adresse automatisch erhält, wird die Ausführung des Assistenten die IP-Adresse in eine statische ändern. Der statische Modus ist die empfohlene Vorgehensweise, da der Computer zum Drucken mit einer spezifischen IP-Adresse konfiguriert wird, was, würde dies geändert, zum Anwendungsverlust des Druckers führen würde.

Hinweis: Wird eine IP-Adresse manuell ausgewählt, stellen Sie sicher, dass Sie eine einzigartige IP-Adresse in der selben Domain (die ersten drei Zahlen sind identisch) als Gateway Ihres Netzwerkes auswählen.

The screenshot shows the 'Print Server Setup Utility' web interface. The top navigation bar includes the Belkin logo, the title 'Print Server Setup Utility', and printer information: 'Printer 1 > hp photosmart 7350' and 'Printer 2 >'. There are links for 'Home', 'Help', and 'Logout'. A left sidebar menu lists various settings categories: Network Connection (selected), IP Address, Wireless, Channel and SSID, Encryption, Site Survey, Printer Service, Print Server Configuration, Utilities, Restart Print Server, Restore Factory Default, Save Current Settings, Restore Previous Settings, Firmware Update, and System Settings. The main content area is titled 'Networking > IP Address' and contains the following text: 'You can make changes to the Local Area Network (LAN) here. For changes to take effect, you must press the "Apply Changes" button.' Below this, there are three configuration sections: 'DHCP Client >' with radio buttons for 'On' and 'Off' (where 'Off' is selected); 'IP Address >' with a table of four input fields containing the values 192, 168, 2, and 3; 'Subnet Mask >' with a table of four input fields containing 255, 255, 255, and 0; and 'Gateway IP Address >' with a table of four input fields containing 192, 168, 2, and 1. At the bottom of the configuration area are two buttons: 'Clear Changes' and 'Apply Changes'.

DHCP Client >	<input type="radio"/> On	<input checked="" type="radio"/> Off		
IP Address >	192	168	2	3
Subnet Mask >	255	255	255	0
Gateway IP Address >	192	168	2	1

Internetschnittstelle – Kanal und SSID

Dieses Menü erlaubt dem Benutzer die Programmierung kabelloser Einstellungen.

- “Kabelloses Netzwerk aktivieren” (Enable Wireless Networking) ist standardmäßig eingestellt. Der Anschluss des Druckers über ein Ethernetkabel an das Netzwerk wird das kabellose Netzwerk automatisch ausschalten.
- “SSID” ist der Name Ihres kabellosen Netzwerkes. Standardmäßig ist “ALLE” (ANY) aktiviert. Dies ermöglicht dem Drucker die Verbindung mit dem ersten kabellosen Netzwerk, das von ihm erkannt wird. Die Ausführung des Assistenten ändert “ALLE” (ANY) automatisch auf dem Netzwerk SSID, das während der Installation gefunden wurde.
- “Netzwerktyp” (Network Type) bezieht sich auf ein Infrastruktur- oder Ad-Hoc-Netzwerk. Jedes Netzwerk mit einem kabellosen Router oder Access-Point wird als Infrastruktur-Netzwerk (Standard) bezeichnet.
- “Kanal” ist nur für Ad-Hoc-Installationen zutreffend. In Infrastruktur-Netzwerken wird der Kanal automatisch vom kabellosen Router oder Access-Point eingestellt.



- Um festzustellen, welche kabellosen Netzwerke vorhanden sind, und um eine Verbindungsauswahl zu treffen, beachten Sie bitte den Abschnitt “Internetschnittstelle – Standortübersicht” auf der nächsten Seite.

Internetschnittstelle – Verschlüsselung

WICHTIG: Verwenden Sie die folgenden Verschlüsselungsinformationen nur dann, wenn Ihr Netzwerk verschlüsselt ist. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie den Verschlüsselungsmodus ("WEP Mode" [WEP-Modus] im abgebildeten Dialogfeld) in der Voreinstellung "Disabled" (Deaktiviert).

In diesem Menü können Sie die Verschlüsselungsfunktion des Druckservers aktivieren, die von den Verschlüsselungseinstellungen des lokalen Netzwerks bestimmt wird.



Um die Verschlüsselung für den Druckserver einzustellen, wählen Sie die zutreffende Einstellung im obigen Dialogfeld aus. Im Folgenden werden die verschiedenen Einstellungen kurz dargestellt, die Ihre Software zur Verfügung stellt:

- 64-Bit Manuell: Diese Einstellung ermöglicht die Eingabe eines 64-Bit-Schlüssels, wenn für das kabellose Netzwerk dieser Typ verwendet wird (siehe Dialogfeld auf der nächsten Seite).
- 64-Bit Automatisch: Diese Einstellung ermöglicht die Eingabe eines Kennwortes zur automatischen Erstellung eines Kodierungsschlüssels für den Druckserver. (**Achtung:** Durch diese Funktion können neue Schlüssel erstellt werden, die in einem bereits vorhandenen Netzwerk nicht funktionieren werden. Wenn der Netzwerkschlüssel [für Ihren Router] bereits eingestellt ist, verwenden Sie die manuelle Eingabe.)
- 128-Bit Manuell: Diese Einstellung ermöglicht die Eingabe eines 128-Bit-Schlüssels, wenn für das kabellose Netzwerk dieser Typ verwendet wird.

INTERNET- KONFIGURATION

- 128-Bit Automatisch: Diese Einstellung ermöglicht die Eingabe eines Kennwortes zur automatischen Erstellung eines Kodierungsschlüssels für den Druckserver. (**Warnung:** Durch diese Funktion können neue Schlüssel erstellt werden, die im aktuellen Netzwerk nicht funktionieren werden. Wenn der Netzwerkschlüssel [für Ihren Router] bereits eingestellt ist, verwenden Sie die manuelle Eingabe.)

Internetschnittstelle – Verschlüsselung (64-Bit Manuell)

The screenshot shows the 'Wireless > Encryption' configuration page. The 'WEP Mode' is set to '64-bit manually'. Under 'WEP Key', 'Key 1' is selected. The 'Authentication Mode' is set to 'open+shared'. There are 'Clear Changes' and 'Apply Changes' buttons at the bottom right.

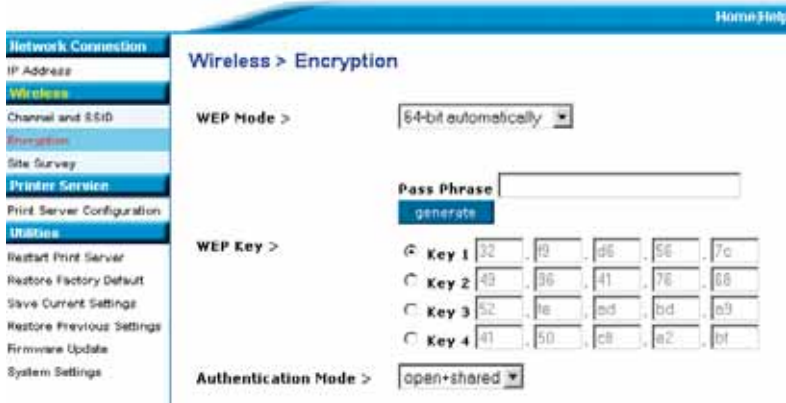
In diesem Menü können die Schlüssel für die 64-Bit-Verschlüsselung eingegeben werden. Verschlüsselung für den Druckserver einstellen:

- WEP-Modus Wählen Sie im Dropdown-Menü die Option Verschlüsselung.
- WEP-Schlüssel: Wählen Sie den entsprechenden Schlüsseltyp aus und geben Sie die Hexadezimalnummer in alle 20 Felder ein, die den aktuellen kabellosen Netzwerkeinstellungen entspricht.
(**Warnung:** Jede Abweichung von den Einstellungen Ihres Netzwerkes hat zur Folge, dass der Druckserver nicht richtig mit dem kabellosen Netzwerk verbunden ist.)
- Authentifizierungsmodus: Die Voreinstellung ist „Open + Shared“ für alle 64-Bit-Netzwerke.
- Änderungen übernehmen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihre Einstellungen abzuschließen.

HINWEIS: Nachdem Sie die Verschlüsselungseinstellungen geändert haben, muss der Druckserver neu gestartet werden, um die Verbindung mit dem Netzwerk erneut herzustellen.

Internetschnittstelle – Verschlüsselung (64-Bit Automatisch)

In diesem Menü können die Schlüssel für die 64-Bit-Verschlüsselung eingegeben werden.



Dieser Modus gleicht dem oben beschriebenen für die manuelle Eingabe, bis auf:

- **Kennwort:** Geben Sie hier ein Kennwort ein, zum Beispiel „Jan und Jana erklimmen den Hügel“. Diese Phrase wird automatisch in einen Hexadezimalschlüssel umgewandelt. (*Hinweis: Notieren Sie sich das Kennwort, da Sie es ebenfalls für andere Netzwerkgeräte [den Router] benötigen.*)
- **Änderungen übernehmen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihre Einstellungen abzuschließen.

HINWEIS: Nachdem Sie die Verschlüsselungseinstellungen geändert haben, muss der Druckserver neu gestartet werden, um die Verbindung mit dem Netzwerk erneut herzustellen.

Internetschnittstelle – Verschlüsselung (128-Bit Manuell)

In diesem Menü können die Schlüssel für die 128-Bit-Verschlüsselung eingegeben werden.



128-Verschlüsselung für den Druckserver einstellen:

- WEP-Modus Wählen Sie im Dropdown-Menü die Option Verschlüsselung. • WEP-Schlüssel: Geben Sie die Hexadezimalnummer in alle 13 Felder ein, die den aktuellen kabellosen Netzwerkeinstellungen entspricht. (**Warnung:** Jede Abweichung von den Einstellungen Ihres Netzwerkes hat zur Folge, dass der Druckserver nicht richtig mit dem kabellosen Netzwerk verbunden ist.)
- Authentifizierungsmodus: Die Voreinstellung ist „Open + Shared“ für alle 128-Bit-Netzwerke.
- Änderungen übernehmen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihre Einstellungen abzuschließen.

HINWEIS: Nachdem Sie die Verschlüsselungseinstellungen geändert haben, muss der Druckserver neu gestartet werden, um die Verbindung mit dem Netzwerk erneut herzustellen.

INTERNET- KONFIGURATION

Internetschnittstelle – Verschlüsselung (128-Bit Automatisch)

In diesem Menü können die Schlüssel für die 128-Bit-Verschlüsselung eingegeben werden.

The screenshot shows a web-based configuration interface for a printer's wireless settings. The page title is "Wireless > Encryption". On the left is a navigation menu with categories: Network Connection, Wireless, Channel and SSID, Encryption, Site Survey, Printer Service, and Utilities. The "Wireless" category is selected. The main content area contains the following settings:

- WEP Mode >**: A dropdown menu set to "128-bit automatically".
- WEP Key >**: A grid of 12 input boxes for a hexadecimal key. The first row contains "43", "5a", "64", "1c", "8b". The second row contains "b0", "72", "ca", "52", "34". The third row contains "c0", "59", "1b".
- Pass Phrase**: A text input field with a "generate" button to its right.
- Authentication Mode >**: A dropdown menu set to "open+shared".
- At the bottom right are two buttons: "Clear Changes" and "Apply Changes".

Dieser Modus gleicht dem oben beschriebenen für die manuelle Eingabe, bis auf:

- **Kennwort:** Geben Sie hier ein Kennwort ein, zum Beispiel „Jan und Jana erklimmen den Hügel“. Diese Phrase wird automatisch in einen Hexadezimalschlüssel umgewandelt. (*Hinweis: Notieren Sie sich das Kennwort, da Sie es ebenfalls für andere Netzwerkgeräte [den Router] benötigen.*)
- **Änderungen übernehmen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihre Einstellungen abzuschließen.

HINWEIS: Nachdem Sie die Verschlüsselungseinstellungen geändert haben, muss der Druckserver neu gestartet werden, um die Verbindung mit den Netzwerk erneut herzustellen.

INTERNET- KONFIGURATION

Internetschnittstelle – Standortübersicht

Dieses Menü erlaubt dem Benutzer alle kabellosen Netzwerke zu erkennen und eine Verbindung zu einem Netzwerk herzustellen.

BELKIN Print Server Setup Utility Printer 1 = hp photosmart 7300 Printer 2 =

Home/Help / Logout

Site Survey

Site Survey List | Refresh

SSID	BSSID/MAC Address	Network Type	Encryption	Channel	Signal Strength	Lock
LAN-Wireless	00:0F:8C:84:00:05	Infrastructure	No	11	-92 dBm	<input checked="" type="checkbox"/>
PC Laptop	00:90:96:30:84:24	Infrastructure	No	11	-92 dBm	<input type="checkbox"/>
34printers	00:30:84:90:84:32	Infrastructure	No	11	-44 dBm	<input type="checkbox"/>
34printers	00:30:84:90:84:11	Infrastructure	No	11	-71 dBm	<input type="checkbox"/>
34printers	00:30:84:90:84:71	Infrastructure	No	11	-79 dBm	<input type="checkbox"/>
34printers	00:30:84:90:84:27	Infrastructure	No	11	-60 dBm	<input type="checkbox"/>
belkin	00:30:84:00:00:00	Infrastructure	No	11	-73 dBm	<input type="checkbox"/>

The network you selected does not require the use of a network key (WEP). To access this network please click "Apply".

Clear Changes Apply Changes

Internetschnittstelle –Konfiguration des Druckerservers

Dieses Menü erlaubt dem Benutzer die Bearbeitung folgender Parameter:

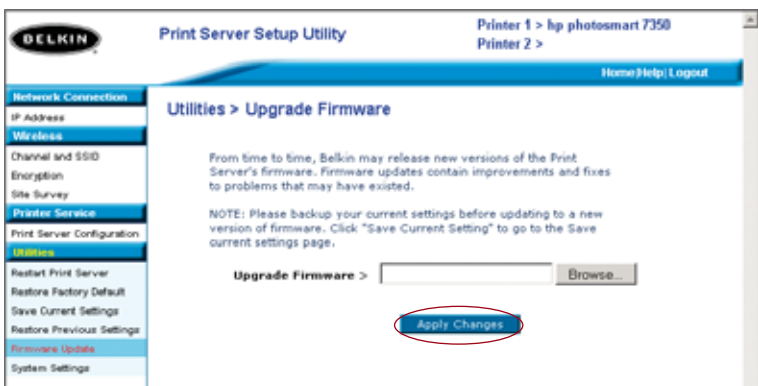
- Name des Druckerservers: Dieses Feld gibt den Namen des Druckerservers an, jeder Drucker hat einen eigenen Namen. Einzigartige Namen sind wichtig in einem Netzwerk, in dem sich mehr als ein Drucker befindet. Wenn der Benutzer den Namen ändern möchte, sollte auf die Auswahl einzigartiger Namen geachtet werden.
- Raw-Drucken: Diese Funktion erlaubt Clients auf einem Drucker zu drucken. Dafür wird an Stelle des Belkin-Ports der Standard-TCP/IP-Druckerport benutzt, der in Windows XP und 2000 integriert ist. Die Verwendung von Raw-Drucken erfordert die manuelle Konfiguration aller Port-Parameter und ist nicht für Benutzer empfohlen, die wenig Erfahrung mit TCP/IP-Druckvorgängen haben.
- FTP-Drucken: Diese Funktion ermöglicht es dem Drucker, Druckaufträge direkt über FTP zu erhalten (bitte beachten Sie "FTP-Drucken" für weitere Informationen). Das Ausschalten dieser Funktion wird FTP-Druckaufträge verhindern.



Internetschnittstelle – Firmware aktualisieren

Dieses Menü ermöglicht dem Benutzer die Aktualisierung der Druckserver-Firmware. Laden Sie vor dem Ausführen dieser Anwendung die aktuelle Firmware über unsere Internetseite www.belkin.com herunter. Notieren Sie sich sorgfältig den Speicherbereich auf der Festplatte, auf dem die Datei heruntergeladen wurde. Klicken Sie nach dem Herunterladen auf "Durchsuchen", so wie es auf dem unterem Bildschirm abgebildet ist, wählen Sie den Dateinamen der Firmware aus und klicken Sie dann auf "Übernehmen". Die Aktualisierung der Firmware kann einige Minuten dauern.

HINWEIS: Unterbrechen Sie den Vorgang nicht dadurch, dass Sie den Druckserver ausschalten, da Sie das Gerät dauerhaft beschädigen könnten.

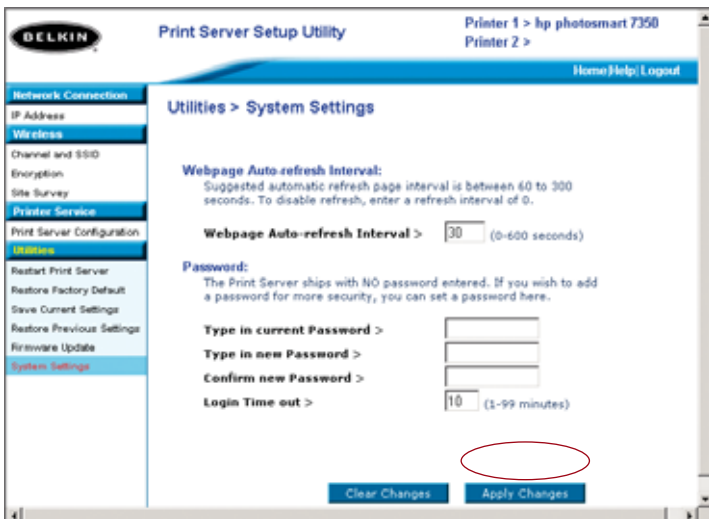


INTERNET- KONFIGURATION

Internetschnittstelle – Systemeinstellungen (Kennwortänderung)

Der Druckserver wird OHNE aktives Kennwort ausgeliefert. Wenn Sie aus Sicherheitsgründen ein Kennwort vergeben möchten, stellen Sie sicher, dass Sie ein Kennwort auswählen, an das Sie sich gut erinnern können und notieren Sie sich dieses. Diese Funktion erfordert die zweimalige Eingabe des Kennwortes. Wenn Sie das erste mal ein Kennwort eingeben, lassen Sie das "aktuelle" Kennwortfeld leer. Drücken Sie anschließend einmal auf "Änderungen hinzufügen".

Die Intervalleinstellung zum automatischen Aktualisieren von Internetseiten kann in diesem Menü geändert werden. Wenn Sie einen langsameren oder schnelleren Intervall wünschen, wählen Sie eine Zahl aus der Skala aus und drücken Sie auf "Änderungen hinzufügen".



MIT MULTIPLLEN DRUCKSERVERN DRUCKEN

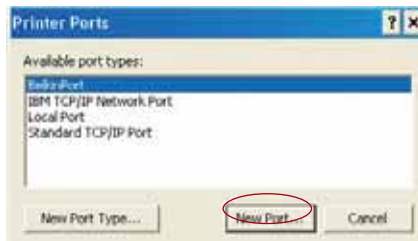
Ist mehr als ein Druckserver auf Ihrem Netzwerk verfügbar und müssen einige Computer auf mehr als einem Druckserver drucken, müssen Sie die enthaltene Belkin Port-Monitor-Software (ein virtueller Druckeranschluss) auf Ihrem PC installieren. Der Belkin Port-Monitor kann dann zum Auswählen verschiedener Druckserver auf Ihrem Netzwerk und zum Bearbeiten spezifischer Druckaufträge konfiguriert werden.

Einen Belkin Port-Monitor hinzufügen und diesen für einen spezifischen Druckserver konfigurieren

1. Suchen Sie in Windows die Druckereigenschaften und wählen Sie die Registerkarte "Anschlüsse".



2. Klicken Sie auf "Hinzufügen". Es wird ein Fenster geöffnet, in dem die auf Ihrem PC installierten Druckeranschlüsse angezeigt werden. Wählen Sie "Belkin-Port" im Druckeranschlussfenster und klicken Sie auf "Neuer Anschluss"



MIT MULTIPLER DRUCKSERVERN DRUCKEN

3. Geben Sie im Fenster "Neuen Anschluss eingeben" einen einzigartigen Namen für den Anschluss ein und klicken Sie auf "OK".



4. Klicken Sie im Fenster "Druckeranschlüsse" auf "OK".
5. Wählen Sie auf der Registerkarte "Anschlüsse" den neu erstellten Anschluss aus; klicken Sie auf "Konfigurieren".



6. Klicken Sie im nächsten Fenster (Belkin-Port 2: Eigenschaften), auf den Schalter "Server suchen".



MIT MULTIPLLEN DRUCKSERVERN DRUCKEN

7. Im Fenster "Verfügbare Server" wählen Sie den Druckserver aus, über den Sie drucken möchten.



8. Klicken Sie auf "OK" um das Fenster zu schließen. Im Fenster "Belkin-Port 2: Eigenschaften" wird der Name des ausgewählten Druckservers angezeigt.



9. Klicken Sie auf "OK", um das Fenster zu schließen.
10. Wiederholen Sie diese Schritte für jeden zusätzlichen Druckserver in Ihrem Netzwerk.

Warnung: Wenn Sie den Port-Monitor so einstellen, dass Aufträge an einen bestimmten Druckserver gesendet werden, stellen Sie sicher, dass der richtige Port für den Druckertreiber ausgewählt ist und dass der entsprechende Drucker mit dem Druckserver verbunden ist, dem der Port gilt. Nicht richtig angeschlossene Druckertreiber, Ports und Druckserver führen zu nicht ausgeführten oder fehlerhaften Ausdrucken mit mehreren Seiten unverständlicher Zeichen.

BELKIN PORT-MONITOR - ERWEITERTES MENÜ

In der Regel wird die Software für den Port-Monitor von Belkin (ein virtueller Drucker-Port) vom Setup-Assistenten des Druckserver automatisch installiert und eingestellt. Fortgeschrittene Nutzer können diese Software manuell einstellen. Dazu verwenden Sie das erweiterte Menü des Port-Monitors von Belkin, über das Sie spezifische IP-Adressen von Druckservern eingeben und einen spezifischen Drucker oder eine „Warteschlange“ für Druckaufträge einstellen können, die mit dem Druckserver verbunden sind. Die Funktionen des erweiterten Menüs helfen Ihnen für den Fall, dass mehr als ein Druckserver in Ihrem Netzwerk vorhanden ist und falls Druckaufträge nicht ausgeführt werden, weil der Port-Monitor den Namen des Druckers nicht bestimmen kann.

Öffnen des erweiterten Menüs für den Port-Monitor von Belkin

1. Wählen Sie in Windows die Eigenschaften des Druckers aus und zeigen Sie anschließend das Registerblatt „Ports“ an. Wählen Sie den Belkin-Port aus und klicken Sie auf „Port einstellen“ (Configure Port)



2. Im Fenster "Belkin-Port: Eigenschaften" klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“ (Advanced).



BELKIN PORT-MONITOR - ERWEITERTES MENÜ

3. Im erweiterten Menü sehen Sie Felder für die Eingabe der IP-Adresse des Druckerservers, den Namen der Warteschlange und die Port-Nummer.

Hinweis: Die voreingestellte Port-Nummer ist 515. In der Regel sollte diese Nummer nicht verändert werden.



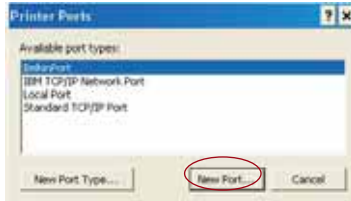
Hinzufügen eines zweiten Port-Monitors von Belkin und Einstellung für einen bestimmten Druckserver

1. Wählen Sie in Windows die Eigenschaften des Druckers aus und zeigen Sie anschließend das Registerblatt „Ports“ an.



BELKIN PORT-MONITOR - ERWEITERTES MENÜ

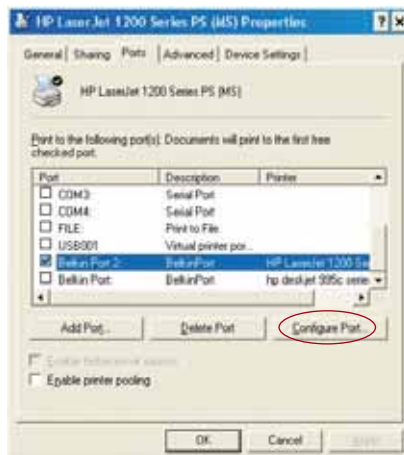
2. Klicken Sie auf „Port hinzufügen“ (Add Port) Es wird ein Fenster geöffnet, in dem die Drucker-Ports angegeben sind, die auf dem Computer installiert sind. Wählen Sie „Belkin Port“ und klicken Sie auf „Neuer Port“ (New Port).



3. Im Fenster „Neuer Port“ (New Port), geben Sie einen Namen für den Port ein und klicken Sie auf „OK“.



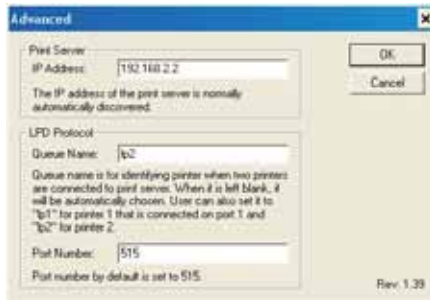
4. Klicken Sie im Fenster „Drucker-Ports“ (Printer Ports) auf „Schließen“ (Close).
5. Wählen Sie auf dem Registerblatt „Ports“ den neu eingerichteten Port und klicken Sie auf „Port einstellen“ (Configure Port).



6. Klicken Sie auf das Registerblatt „Erweitert“ (Advanced).

BELKIN PORT-MONITOR - ERWEITERTES MENÜ

7. Fügen Sie die IP-Adresse des Druckservers und den Namen der Warteschlange des Druckers ein, den Sie für diesen Port auswählen möchten. Der Warteschlangenname "lp1" weist dem Port den Drucker zu, der mit dem USB-Port Drucker 1 des Druckservers verbunden ist. Der Warteschlangenname "lp2" weist dem Port den Drucker zu, der mit dem USB-Port Drucker 2 des Druckservers verbunden ist.



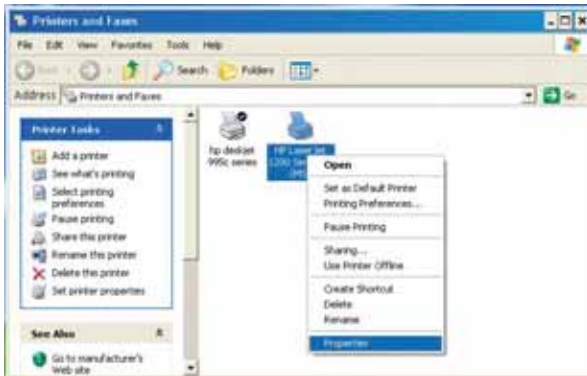
8. Klicken Sie auf "OK", um das Fenster zu schließen.

Warnung: Wenn Sie den Port-Monitor so einstellen, dass Aufträge an einen bestimmten Drucker gesendet werden, stellen Sie sicher, dass der richtige Druckertreiber ausgewählt ist und dass der Warteschlangenname des Port-Monitors mit dem USB-Port übereinstimmt, mit dem der Drucker am Druckserver verbunden ist. Nicht richtig übereinstimmende Treiber oder Warteschlangenamen führen zu nicht ausgeführten oder fehlerhaften Ausdrucken mit mehreren Seiten unverständlicher Zeichen.

VERWENDUNG DES DRUCKSERVERS FÜR FTP- DRUCKEN

Senden eines Druckauftrages über FTP an Drucker, die mit dem Druckserver verbunden sind

1. Öffnen Sie in Windows die Eigenschaften des Druckers.



2. Stellen Sie den Drucker-Port auf "Datei" (File) und klicken Sie auf „Übernehmen“ (Apply).

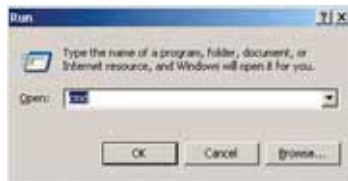


VERWENDUNG DES DRUCKSERVERS FÜR FTP- DRUCKEN

- Drucken Sie das Dokument über den eingestellten Drucker aus. Ein Dialogfeld wird angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, die Druckdatei zu benennen. Nachdem Sie einen Namen vergeben haben, klicken Sie auf „OK“. Eine Datei wird im Standardordner des Benutzers im Windows-Verzeichnis gespeichert. (typischerweise ist dies „C:\“ oder „C:\Dokumente und Einstellungen\>“).

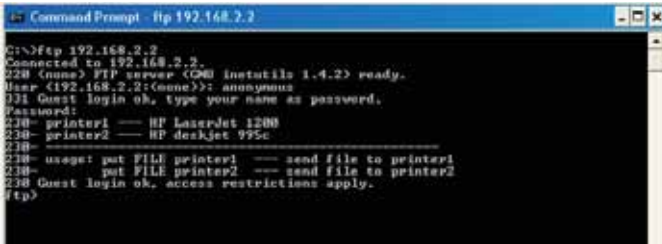


- Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf „Start>Ausführen“ und geben Sie „cmd“ für Windows XP und 2000 oder „command“ für Windows 98SE und Me ein; klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Command/MS-DOS Prompt“ zu öffnen.



VERWENDUNG DES DRUCKSERVERS FÜR FTP- DRUCKEN

- Geben Sie am Eingabe-Prompt "ftp" und die IP-Adresse des Druckservers ein; drücken Sie die Eingabetaste, um eine FTP-Verbindung mit dem Druckserver zu erstellen.



```
Command Prompt - Hp 192.168.2.2
C:\>ftp 192.168.2.2
Connected to 192.168.2.2.
220 (home) FTP server (GNU inetutils 1.4.2) ready.
User (192.168.2.2:(home)): anonymous
331 Guest login ok, type your name as password.
Password:
230 printer1 --- HP LaserJet 1200
230 printer2 --- HP deskjet 975c
230 -----
230 usage: put FILE printer1 --- send file to printer1
230 put FILE printer2 --- send file to printer2
230 Guest login ok, access restrictions apply.
ftp>
```

- Wenn die Verbindung erstellt ist, werden Sie aufgefordert einen Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben. Der Benutzername für den Druckserver lautet "anonymous"; ein Kennwort muss nicht angegeben werden. Nach der erfolgreichen Anmeldung wird eine Liste der Drucker angezeigt, die mit dem Druckserver verbunden sind, gefolgt von einer einfachen Anleitung, wie die Datei ausgedruckt werden kann.
- An der Eingabeaufforderung geben Sie „put“ an, gefolgt von einem Dateipfad und einem Dateinamen und der Druckernummer (z. B. c:\Beispieldrucker 1).



```
Command Prompt - Hp 192.168.2.2
C:\>ftp 192.168.2.2
Connected to 192.168.2.2.
220 (home) FTP server (GNU inetutils 1.4.2) ready.
User (192.168.2.2:(home)): anonymous
331 Guest login ok, type your name as password.
Password:
230 printer1 --- HP LaserJet 1200
230 printer2 --- HP deskjet 975c
230 -----
230 usage: put FILE printer1 --- send file to printer1
230 put FILE printer2 --- send file to printer2
230 Guest login ok, access restrictions apply.
ftp> put c:\example printer1
200 PORT command successful.
159 Opening BINARY mode data connection for 'printer1'.
226 Transfer complete.
ftp: 110762 bytes sent in 2.295seconds 48.28Kbytes/sec.
ftp>
```

- Die Datei wird an den Druckserver gesendet. Nach Abschluss der Übertragung wird wieder ein Eingabe-Prompt angezeigt. Geben Sie dann „quit“ ein und drücken Sie die Eingabetaste, um die FTP-Sitzung zu beenden. Schließen Sie dann das Fenster "Eingabeaufforderung".

Hinweis: Drucken über FTP ist als Standard im Druckserver eingetragen. Dies kann über die internetbasierte Setup-Schnittstelle des Druckservers deaktiviert werden.

Druckserver kann nicht gefunden werden

Wenn der Assistent den Druckserver nicht finden kann, auch wenn dieser funktioniert, kann das Problem darin liegen, dass in derselben Umgebung ein anderes kabelloses Netzwerk vorhanden ist, mit dem der Druckserver verbunden ist.

In diesem Fall können Sie Folgendes unternehmen:

- Versuchen Sie, den Druckserver erneut anzuschalten. Dadurch kann die Verbindung zu dem richtigen kabellosen Netzwerk erstellt werden.
—oder—
- Verbinden Sie den Druckserver über ein Ethernetkabel mit dem Netzwerk (mit dem Router).

Andere mögliche Gründe dafür, dass der Assistent den Druckserver nicht finden kann, sind:

- Sicherheitseinstellungen im kabellosen Netzwerk,—wie Verschlüsselungen;
- das kabellose Netzwerk sendet keine SSID; oder
- Einstellungen für die MAC-Adressenkontrolle im Netzwerk.

Verschlüsselungs- und SSID-Einstellungen können auf dem Druckserver eingestellt werden, um die ersten zwei Probleme zu vermeiden; wenn das Netzwerk jedoch über die MAC-Adresse neue Geräte blockiert, müssen Sie Ihren Router so einstellen, dass der Druckserver eine Verbindung erstellen kann (Beachten Sie dazu die Dokumentation für den Router).

Druckauftrag wird nicht an den richtigen Drucker gesendet oder gar nicht ausgeführt

- Der Computer ist vielleicht auf einen anderen Drucker eingestellt. Der mit dem Druckserver verbundene Drucker muss als "Standarddrucker" eingestellt sein.
- Wenn Sie ein Druckproblem beheben, versuchen Sie festzustellen, ob nicht andere Computer im Netzwerk Zugriff auf den Druckserver haben. Wenn Sie von einigen Computern aus drucken können, von anderen aber nicht, dann besteht vermutlich kein Problem mit dem Drucker oder dem Druckserver. In diesem Fall müssen Sie die Treibereinstellungen auf jedem Computer überprüfen. Führen Sie dazu den Setup-Assistenten des Druckservers aus und ändern Sie die Einstellungen des Computers. Wenn das Problem damit noch immer nicht behoben ist, löschen Sie den Druckertreiber von Ihrem System. Reinstallieren Sie ihn wieder mit der CD des Herstellers, die mit dem Drucker geliefert wurde (Sie sollten dazu aufgefordert werden, über die Internetseite des Herstellers nach aktualisierten Treibern zu suchen); führen Sie den Setup-Assistenten dann erneut aus. In einigen Fällen unterstützen die Treiber eines Druckerherstellers Druckserver mit Windows XP oder 2000,

nicht aber Windows 98. Besuchen Sie bei Fragen zur Kompatibilität die Internetseite von Belkin: <http://web.belkin.com/support/F1UP0001>.

- Sollte keiner der Computer auf den Druckserver zugreifen können, kann Folgendes zutreffen:
 1. Der Druckserver wurde nicht richtig eingestellt (Führen Sie in diesem Fall den Setup-Assistenten aus);
 2. Oder der Drucker, der mit dem Druckserver verbunden ist, unterstützt keine Druckerserver-Verbindung. Informationen zur Kompatibilität von Druckern finden Sie auf der Internetseite von Belkin: <http://web.belkin.com/support/F1UP0001>.

Fehlermeldung „Subnet Warning“ (Subnet-Warnung) während der Installation

Die Subnet-Warnung hängt meistens mit der Existenz weiterer Netzwerke in der Umgebung zusammen. Subnet-Warnungen treten auf, wenn der Druckserver die IP-Adresse einer Netzwerkdomäne hat und der Computer an eine andere Netzwerkdomäne angeschlossen ist. Die beste Lösung ist es in diesem Fall, den Druckserver über ein Ethernetkabel mit dem Netzwerk zu verbinden und über den Setup-Assistenten einzurichten. Nach der Einrichtung in das richtige Subnet, lösen Sie das Kabel wieder und versuchen erneut, die kabellosen Einstellungen über den Assistenten vorzunehmen.

Wenn der Druckserver zuvor bereits eingerichtet wurde und die IP-Adresse bereits auf ein anderes Subnet eingestellt ist, sollten Sie den Druckserver am besten auf die Fabrikeinstellungen zurücksetzen. Drücken Sie dazu den Schalter Zurücksetzen (Reset), während Sie den Druckserver kurzzeitig aus- und wieder anschalten. Danach empfängt der Druckserver grundsätzlich die IP-Adresse des richtigen Subnet.

Fehlermeldung „No printer“ (kein Drucker) während der Installation

In der Regel tritt dieser Fehler auf, wenn der Drucker nicht angeschaltet oder nicht aktiviert (online) ist. Ist dies dennoch der Fall, überprüfen Sie, ob Papier im Drucker ist und kein Papierstau vorliegt. Einige Drucker schalten nach einer Zeit der Inaktivität in einen Ruhemodus um. Stellen Sie die Funktionalität des Druckers in allen Fällen wieder her und starten Sie den Druckserver neu, falls notwendig.

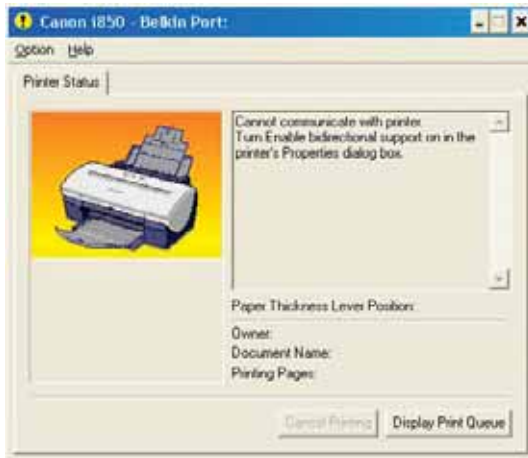
Einige USB-Drucker sind nicht mit Druckservern kompatibel. Informationen zur Konfiguration finden Sie auf der Internetseite von Belkin: <http://web.belkin.com/support/F1UP0001>.

PROBLEMLÖSUNGEN

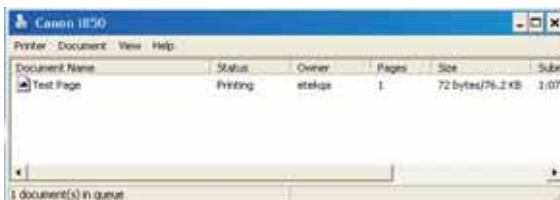
Fehlermeldungen "Cannot communicate with printer" (Verbindung mit dem Drucker kann nicht hergestellt werden) oder "printer not found" (Drucker nicht gefunden) werden im Statusfenster des Druckservers angezeigt.

Dies kann ebenfalls an einem inaktivem Drucker oder an einer der Ursachen liegen, die zuvor beschrieben wurden. Überprüfen Sie, ob der Drucker online ist, genügend Papier im Drucker vorhanden ist und kein Papierstau vorliegt. Einige Drucker schalten nach einer Zeit der Inaktivität in einen Ruhemodus um. Stellen Sie die Funktionalität des Druckers wieder her und starten Sie den Druckserver neu, falls notwendig.

Wenn das Problem nach diesen Maßnahmen immer noch existiert, empfiehlt Belkin Ihnen, den Status-Monitor des Druckertreibers auf dem Computer zu deaktivieren. Der Status-Monitor, eigentlich ein komfortables Prüffenster für den Nutzer, erfordert in der Regel eine direkte Verbindung zwischen Computer und Drucker. Es kann sein, dass der Monitor keine Verbindung mit dem Drucker herstellen kann, wenn dieser in einem Netzwerk mit einem Druckserver



verbunden ist. Verwenden Sie stattdessen die Windows-Anzeige „Drucker und Faxgeräte“, um den Druckstatus zu überprüfen.



TECHNISCHER SUPPORT

Technische Support-Informationen finden Sie unter support.belkin.com oder www.belkin.de. Klicken Sie auf die Verknüpfung „Support“. Aktuelle Informationen und Tipps zur Problemlösung und Kompatibilitäten finden Sie unter: <http://web.belkin.com/support/F1UP0001>.

Nehmen Sie telefonisch Kontakt mit dem technischen Support unter 00 800 223 55 460 auf.

FCC-Erklärung

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ZUR EINHALTUNG DER FCC-BESTIMMUNGEN ÜBER DIE ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

Wir, Belkin Corporation, eine Gesellschaft mit Sitz in 501 West Walnut Street, Compton, CA 90220, USA, erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass dieser Artikel Nr.

F1UP0001

auf den sich diese Erklärung bezieht, im Einklang mit Teil 15 der FCC Regelungen steht. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf schädigende Störungen nicht verursachen, und (2) dieses Gerät muss jedwede Störung annehmen, einschließlich der Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen könnten.

Vorsicht: Hochfrequente Strahlungen

Die Strahlungsleistung dieses Geräts liegt deutlich unter den FCC-Grenzwerten für hochfrequente Strahlungen. Dennoch ist bei der Gerätenutzung darauf zu achten, dass im Normalbetrieb Menschen möglichst nicht mit Strahlungen in Berührung kommen. Beim Anschluss einer externen Antenne an das Gerät muss die Antenne so aufgestellt werden, dass im Normalbetrieb Menschen möglichst nicht mit Strahlungen in Berührung kommen. Um sicherzustellen, dass die FCC-Grenzwerte für Belastungen durch hochfrequente Strahlungen nicht überschritten werden, ist im Normalbetrieb stets ein Abstand von mindestens 20 cm zur Antenne einzuhalten.

FCC-Erklärung zur Funkentstörung

Dieses Gerät entspricht nachweislich den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Strahlungen beim Betrieb von Geräten im Wohnbereich.

Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Strahlungen und kann sie ausstrahlen. Wird das Gerät nicht gemäß den Bedienungsanweisungen aufgestellt und betrieben, so können Störungen beim Radio- und Fernsehempfang auftreten. Schalten Sie das Gerät einmal aus und wieder an und überprüfen Sie Folgendes:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschluss des Geräts an eine Steckdose in einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen qualifizierten Rundfunk-/Fernsehtechniker, wenn Sie weitere Hilfe benötigen.

Änderungen und Eingriffe

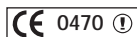
Gemäß den FCC-Bestimmungen weisen wir darauf hin, dass Änderungen und Eingriffe, die ohne ausdrückliche Genehmigung seitens Belkin erfolgen, zum Erlöschen der Betriebsgenehmigung für dieses Gerät führen können.

Canada-Industry Canada (IC)

Das Funksystem dieses Geräts entspricht den Bestimmungen RSS 139 und RSS 210 von Industry Canada. This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003. Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Europa: CE-Hinweis

Die Kennzeichnung von Endeinrichtungen mit dem Zeichen CE 0682 oder dem CE-Symbol gibt an, dass das Gerät der Richtlinie 1999/5/EG (R/TTE-Richtlinie) der EU-Kommission entspricht.



Aus einer solchen Kennzeichnung geht hervor, dass das Gerät den folgenden europäischen Normen entspricht (in Klammern die entsprechenden internationalen Standards):

- EN 60950 (IEC60950) – Produktsicherheit
- EN 300 328 Technische Anforderungen für Funkgeräte
- ETS 300 826 Allgemeine EMC-Anforderungen für Funkgeräte. Den Sendertyp finden Sie auf dem Produkterkennungsschild Ihres Belkin-Produkts.



Produkte mit dem CE-Zeichen entsprechen der Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (89/336/EWG) und der Niederspannungsrichtlinie (72/23/EWG) der EU-Kommission. Aus der Einhaltung dieser Richtlinien geht hervor, dass das Gerät den folgenden europäischen Normen entspricht (in Klammern die entsprechenden internationalen Standards):

- EN 55022 (CISPR 22) – Elektromagnetische Störungen
- EN 55024 (IEC61000-4-2,3,4,5,6,8,11)- Elektromagnetische Abschirmung
- EN 61000-3-2 (IEC61000-3-2) - Stromführung
- EN 61000-3-3 (IEC61000) – Flicker in Niederspannungsnetzen
- EN 60950 (IEC60950) – Produktsicherheit



Produkte, in denen sich ein Funksender befindet, tragen die Warenkennzeichnung CE und können das CE-Logo tragen.

Vollständig Zertifikationsnachweise finden Sie unter <http://www.belkin.com/networking> (Wählen Sie Ihre Region aus).

Lebenslange Produktgarantie von Belkin

Belkin Corporation garantiert für die Lebensdauer des Produkts Schadensfreiheit in Material und Herstellung. Bei Feststellung eines Fehlers wird Belkin das Produkt nach eigenem Ermessen entweder kostenlos reparieren oder austauschen, sofern es während des Garantiezeitraums ausreichend frankiert an den autorisierten Belkin-Händler zurückgegeben wurde, bei dem es erworben wurde. Ein Kaufnachweis kann verlangt werden.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf die Beschädigung des Produkts durch Unfall, missbräuchliche, unsachgemäße oder fehlerhafte Verwendung oder Anwendung. Ebenso ist die Garantie unwirksam, wenn das Produkt ohne schriftliche Genehmigung durch Belkin verändert oder wenn eine Belkin-Seriennummer entfernt oder unkenntlich gemacht wurde.

DIE VORSTEHENDEN GARANTIEBEDINGUNGEN UND RECHTSBEHELFE SCHLIESSEN ALLE ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGEN UND RECHTSBEHELFE - OB MÜNDLICH ODER SCHRIFTLICH, AUSDRÜCKLICH ODER KONKLUDENT - AUS UND TRETEN AN DEREN STELLE. BELKIN ÜBERNIMMT INSBESONDERE KEINERLEI KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNGEN, U.A. AUCH KEINE GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT.

Kein Händler, Bevollmächtigter bzw. Vertreter oder Mitarbeiter von Belkin ist befugt, diese Gewährleistungsregelung in irgendeiner Weise abzuändern oder zu ergänzen.

BELKIN HAFTET NICHT FÜR KONKRET BESONDERE, DURCH ZUFALL INGETRETENE ODER FOLGESCHÄDEN AUFGRUND DER VERLETZUNG EINER GEWÄHRLEISTUNG ODER NACH MASSGABE EINER ANDEREN RECHTSLEHRE (U.A. FÜR ENTGANGENE GEWINNE, AUSFALLZEITEN, GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTEINBUßEN BZW. DIE BESCHÄDIGUNG, NEUPROGRAMMIERUNG ODER WIEDERHERSTELLUNG VON PROGRAMMEN ODER DATEN NACH SPEICHERUNG IN ODER NUTZUNG IN VERBINDUNG MIT BELKIN-PRODUKTEN).

Einige Staaten erlauben den Ausschluss oder die Einschränkung einzelner oder logischer Schäden von der Garantie nicht, so dass die oben genannten Einschränkung u.U. für Sie nicht gelten. Aus dieser Gewährleistung erwachsen Ihnen bestimmte Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.



belkin.com

Belkin Corporation

501 West Walnut Street
Compton • CA • 90220-5221 • USA
Tel: +1 310 898 1100
Fax: +1 310 898 1111

Belkin Components, Ltd.

Express Business Park • Shipton Way
Rushden • NN10 6GL • Großbritannien
Tel: +44 (0) 1933 35 2000
Fax: +44 (0) 1933 31 2000

Belkin Components B.V.

Boeing Avenue 333
1119 PH Schiphol-Rijk • Niederlande
Tel: +31 (0) 20 654 7300
Fax: +31 (0) 20 654 7349

Belkin Components GmbH

Hanebergstrasse 2
80637 München • Deutschland
Tel: +49 (0) 89 143405 0
Fax: +49 (0) 89 143405 100

Belkin Components SAS

5 Rue du Petit Robinson • 3eme étage
78350 Jouy en Josas • Frankreich
Tel: +33 (0) 1 34 58 14 00
Fax: +33 (0) 1 39 46 62 89

Belkin Ltd.

7 Bowen Crescent • West Gosford
NSW 2250 • Australien
Tel: +61 (0) 2 4372 8600
Fax: +61 (0) 2 4372 8603

Belkin Technischer Support

Europa: 00 800 223 55 460
USA: 877 736 5771

P74390